



Art.-Nr.: 534	Herba Majoranae gerebelt Majorankraut
1. <u>Definition</u> 1.1. <u>Stammpflanze</u>	<p>Während der Blütezeit (Juli bis September) gesammelten und von den Stängeln abgestreiften Blätter und Blüten von <i>Majorana hortensis</i> Moench (Labiatae), einer bis 50 cm hohen, im südöstlichen Europa heimischen und in Deutschland und anderen Ländern kultivierten Pflanzen.</p>
2. <u>Qualitätsdaten</u> 2.1. <u>Eigenschaften</u> 2.1.1. Aussehen 2.1.2. Geruch / Geschmack 2.2. <u>Identität</u> 2.2.1. Mikroskopie 2.3. <u>Reinheit</u> 2.3.1. Fremde Bestandteile 2.3.2. Andersartige Bestandteile 2.3.3. Trocknungsverlust 2.3.4. Asche	<p>Die Handelsdroge besteht aus den graugrünen Blättern und Blüten. Die Blätter sind bis 4 cm lang, behaart, kurz gestielt, verkehrt eiförmig bis spatelförmig, stumpf, ganzrandig und drüsig punktiert. Die bis 4 mm langen Blüten stehen in der Achsel eiförmig-rundlicher, flacher, fast dachziegelartig angeordneter, dicht behaarter Deckblättchen zu eiförmig-länglichen bis kugeligen, zottigen Ähren zusammen. Der 5-zählige Kelch ist dütenförmig, die weißliche oder rötliche Blumenkrone 2-lippig.</p> <p>Die Schnittdroge ist gekennzeichnet durch zahlreiche rundliche bis eiförmige Deckblätter, in deren Achseln die nur wenig hervorragenden, gelblich verfärbten Blüten sitzen, durch größere Teile der hellgraugrünen, filzig behaarten, 4-seitig prismatischen Blütenstände, durch einzelne Blüten mit dem kapuzenförmigen Kelch und durch graufilzig behaarte, drüsig punktierte Blattstückchen.</p> <p>Würziger Geruch und Geschmack.</p> <p>Die graugrüne Pulverdroge ist gekennzeichnet durch 100 bis 150 µm lange, 2- bis 5-zellige, schlank kegelförmige, vorn übergebogene oder hakenförmige, warzig gekörnelte Haare mit Nadeln oder kurzen Stäbchen aus Oxalat in kleinen Häufchen in einem Ende der Haarzellen, durch Labiatendrüsenschälchen mit 8 bis 12 Drüsenzellen, durch Blattstückchen mit oberseits welligen, unterseits tief wellig-buchtigen Epidermiszellen mit knotenförmig verdickten Wänden und Spaltöffnungen und durch Blatt- und Blütenanteile mit den charakteristischen Haarbildungen. Vereinzelt finden sich bräunliche Samenschalenteilchen mit dickwandigen, englumigen, tief wellig-buchtigen Epidermiszellen. Die etwa 35 µm großen Pollenkörner sind kugelig, glatt und mit 6 schlitzartigen Austrittsstellen versehen.</p> <p>Höchstens 2 %</p> <p>In der sehr häufig Verfälschungen unterliegenden Droge dürfen andersartige Bestandteile, wie Samen und dergl. anderer Herkunft, nicht enthalten sein.</p> <p>Höchstens 10 % Mit 1,000 g gepulverte Droge (1400) durch 2 h langes Trocknen im Trockenschrank bei 105 °C bestimmt.</p> <p>Höchstens 14 %</p>



<p>2.3.5. Mikrobielle Reinheit (5.1.8)</p> <p> 2.3.5.1. TAMC (2.6.12)</p> <p> 2.3.5.2. TYMC (2.6.12)</p> <p> 2.3.5.3. E.coli (2.6.31)</p> <p> 2.3.5.4. Salmonellen (2.6.31)</p> <p>2.3.6. Schwermetalle (2.4.27)</p> <p> 2.3.6.1. Blei (2.2.23)</p> <p> 2.3.6.2. Cadmium (2.2.23)</p> <p> 2.3.6.3. Quecksilber (2.2.23)</p> <p>2.3.7. Pestizide</p> <p>2.3.8. Pyrrolizidin-Alkaloide</p> <p> </p> <p>2.4. <u>Gehalt</u></p>	<p>Max 50000000 KBE/g</p> <p>Max 500000 KBE/g</p> <p>Max 1000 KBE/g</p> <p>0 KBE/g</p> <p>Max 5,0 ppm</p> <p>Max 1,0 ppm</p> <p>Max 0,1 ppm</p> <p>Entspricht mindestens den Vorgaben des Ph.Eur. 2.8.13 Tabelle 1</p> <p>Entspricht den Vorgaben der Risikoanalyse PA RA-05</p> <p> </p> <p>Mindestens 5 ml/kg ätherisches Öl, berechnet auf die getrocknete Droge. Die Bestimmung erfolgt nach „Gehaltsbestimmung des ätherischen Öls in Drogen“ unter Verwendung von 30,0 g Droge, einem 1000 ml Rundkolben, 500 ml Wasser als Destillationsflüssigkeit und 0,5 ml Xylol R als Vorlage. 2 Stunden lang wird mit einer Destillationsgeschwindigkeit von 2 bis 3 ml je Minute destilliert.</p>
<p>3. <u>Hinweis</u></p>	<p>Sofern keine Angaben gemacht werden, erfolgen die Prüfungen nach den Methoden des jeweils gültigen Arzneibuchs.</p>
<p>4. <u>Literatur</u></p>	<p>EB 6 Hagers Handbuch, 5. Auflage, Band 5, Seite 954 Rohdewald, Rücker, Glombitza; Apothekenger. PV, 13. Akt.-Lfg. 2010</p>



Interne Informationen:

5. <u>Interne Prüfungen</u>				
6. <u>Hinweise / Sonstiges</u>				
7. <u>Änderungsinfo</u>	<u>Index</u>	<u>Datum</u>	<u>Grund</u>	<u>Name(n)</u>
	1/2002	21.10.02	Neuanlage gem. EB 6	
	2/2004	06.08.04	Redaktionelle Bearbeitung für Liste 2005, Mikroskopie unter Identität aufgenommen	
	3/2007	15.10.07	Gehalt geändert, Pulverisierung gestrichen	
	4/2009	21.10.09	TV und Gehalt geändert	
	5/2012	09.10.12	Literatur aktualisiert, Layout geändert	
	6/2013	22.03.13	EB 6 gestrichen, äth. Öl gesenkt (keine Ware beschaffbar)	
	7/2014	06.08.14	Äth. Öl nochmal gesenkt auf 5 ml/kg	
	8/2019	08.02.19	Redaktionelle Bearbeitung	
	9/2023	25.01.23	Kontaminanten ergänzt	